

Lange Schlangen vor der „CariTasche“ bleiben

Bis zu 250 Bedürftige holen sich jeden Montag am Alten Amtshaus Lebensmittel ab. Ausgabe soll geändert werden

Hendrik Schulze Zumhülsen

Hemer. Wie an jedem Montag bilden sich lange Schlangen vor dem Ausgabefenster der „CariTasche“ am Alten Amtshaus. Die Situation habe sich auch im vergangenen Jahr nicht groß verändert, wie Josef Radine vom Leitungsteam der „CariTasche“ Iserlohn/Hemer zurückblickt. Immer noch ist die Zahl der Kunden hoch, die Zuflüsse an Lebensmittelpenden sind aber nicht mitgestiegen, sondern seit 2022 eher noch zurückgegangen. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können, braucht es zudem eine gewisse Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die Zahl der Kunden ist zwar immer noch hoch, hat sich aber stabilisiert

Josef Radine vom Leitungsteam der CariTasche Iserlohn/Hemer

„Die Zahl der Kunden ist zwar immer noch hoch, hat sich aber stabilisiert“, sagt Josef Radine. Rund 230 bis 250 Bedürftige holen sich jeden Montag die vorgepackten Tüten ab. Damit versorgen sie ebenso viele Haushalte. Von der Tafel dürfen also 500 oder mehr Menschen aus Hemer versorgt werden, so eine grobe Schätzung. Neben ukrainischen Geflüchteten kommen vermehrt auch deutsche Kunden zu der Ausgabestelle.

Ausgabe am Fenster seit der Corona-Pandemie

Seit der Corona-Pandemie holen sich die Kunden die vorgepackten Tüten am Fenster ab. Aus personellen Gründen ist dies auch 2023 gleich geblieben. In diesem Jahr will die „CariTasche“ ein wenig die Abläufe ändern. Geplant ist eine Teilöffnung der Räume – auch wegen der winterlichen Temperaturen. „Wir streben das an – möglichst bald“, so das Mitglied des Leitung-



Rund 230 bis 250 Bedürftige holen sich jeden Montag ihre Tüten an der Ausgabestelle der „CariTasche“ am Alten Amtshaus ab.

HENDRIK SCHULZE-ZUMHÜLSEN



Die ehrenamtlichen Helfer packen die Tüten in den Räumen der „CariTasche“.

teams. Vom Seiteneingang werden die Kunden durch die Räume geleitet und verlassen das Untergeschoss des Alten Amtshauses durch den Hintereingang. Zwischendurch erhalten sie weiterhin die vorgepackten Tüten. „Die Lockerung geht nur Schritt für Schritt. Das haben wir in

der Vergangenheit festgestellt“, schildert Josef Radine. Die Hoffnung ist groß, dass der Betrieb irgendwann etwa den Abläufen an der Iserlohner Stelle entspricht. Dort werden Tüten mit Obst und Gemüse vorgepackt. Bei den haltbaren Lebensmitteln werden die

Kunden bedient und können – entsprechend der Möglichkeiten und des Angebots – eine Auswahl treffen. „Wir würden gerne ein Stück Normalität wieder herstellen“, wünscht sich Josef Radine. Allerdings müsse man erst einmal ausprobieren, wie und ob die Teilöff-

nung der Räume funktioniert.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr seien die Lebensmittelpenden in etwa gleich geblieben. Allerdings hat die Tafel schon 2022 darüber berichtet, dass die Zuflüsse aus Lebensmittelgeschäften weniger geworden seien. Das hat unter anderem mit der Optimierung der Lieferketten zu tun. Die Unterstützung durch Geldspenden schwanke von Jahr zu Jahr, da diese häufig anlassbezogen sind. Statt eines Geschenks zur Silbernen Hochzeit werden von Jubiläumsparen zum Beispiel Spenden für die „CariTasche“ gesammelt. Insgesamt beschreibt Radine die Spendenbereitschaft als „recht gut“.

Ehrenamtliche Helfer sind stets willkommen

Gut angenommen wurde auch die Aktion mit den Weihnachtstüten. Tüten mit Lebensmitteln wurden zusätzlich ausgegeben. Bei der Hemeraner Aktion „Strahlende Kinderaugen“ übernahm die „CariTasche“ zusammen mit Carichic und dem Mittagstisch „Iss mit“ eine Vermittlerrolle und gab die Wunschzettel an die Kunden weiter. Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen der „CariTasche“ wurde Josef Radine im Dezember mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet.

Insgesamt 180 ehrenamtliche Helfer sind in Iserlohn und Hemer für die „CariTasche“ aktiv. Rund 40 bis 50 davon für die Tafel in Hemer. Da viele Fahrer sowohl in Iserlohn, als auch in Hemer tätig sind, ist eine Abgrenzung nicht ganz leicht. Seit 2022 sind ehrenamtliche Helfer verschiedener Nationalitäten dabei, die neben den typischen Tätigkeiten noch als Dolmetscher fungieren. Ehrenamtliche werden für den Betrieb benötigt. Vor allem Helfer mit handwerklichem Geschick werden gesucht. Melden können sich Interessierte unter 02371/786978 oder info@iserlohner-tafel.de. Finanziell unterstützen kann man die Tafel über folgendes Spendenkonto: Tafel Iserlohn Hemer/ Caritas e.V., Kreditinstitut: Sparkasse Iserlohn, IBAN: DE82 4455 0045 0004 0090 64, Stichwort „CariTasche“.

Siehe auch Bericht Iserlohn